

# Gold mit Rekord

## Heimische Bogensportler feiern Erfolge bei Bayerischer



**München** – Die diesjährige bayerische Hallen-Meisterschaft im Bogensport ist erneut auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück ausgetragen worden. Mittlerweile gleicht diese Veranstaltung einem Großereignis: 509 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen mit unterschiedlichen Bögen, verteilt auf vier Tage, und über 30 Freiwillige zur Organisation und Durchführung täglich sind involviert. Die regionalen Sportler sind traditionell gut vertreten, in diesem Jahr stellten vier Vereine aus dem Schützengau Rosenheim 25 Teilnehmer.

Den Anfang machten die Sportler mit dem Blankbogen. Hier gehört Johannes Stoiber (SG Edelweiß Bruckmühl) zu den besten seines Fachs. Mit

520 Ringen holte er sich die Silbermedaille in der Klasse „Blankbogen Master“. Hervorzuheben ist, dass diese Klasse seit Jahren von Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf/Inn) dominiert wird. Bei den „Blankbogen Herren“ legte Markus Meyl (SG Edelweiß Bruckmühl) einen guten Wettkampf hin. Unter 19 Startern seiner Altersklasse belegte er mit 489 Ringen den achten Platz.

Mit Ralf Jäckel (ESV Rosenheim) präsentierte sich ein Neuling bei dieser Meisterschaft. Die erste Teilnahme in einem 30 Teilnehmer starken Feld schloss er mit 547 Ringen auf dem 22. Platz ab.

Der nächste Tag gehörte den Damen und Herren sowie Junioren mit dem Recurvebogen. Die Medaillenplätze wurden in einem Finale der besten acht nach der Qualifikationsrunde ausgeschossen. In der ersten Finalrunde der Juniorinnen kam es zum Vereinsduell zwischen Balbina Kellerer und Marlene Eß (beide BSG Raubling). Kellerer konnte sich hier mit 6:0 Punkten klar durchsetzen, auch das Halbfinale war nur Zwischenstation. Im Finale duellierte sie sich mit Maria Schröther (Memminger BSV) und unterlag.

Die Junioren Florian Großmann und Georg Aigner (beide BSG Raubling) konnten sich in der ersten Finalrunde nicht durchsetzen und belegten schließlich die Plätze sieben und acht.

In der Damenklasse hatte sich Petra Zellner (SV Pang) mit den letzten drei Pfeilen noch für das Finale qualifiziert. Ähnlich eines Play-off-Modus, musste sie in der ersten Runde gleich gegen die Erstplatzierte antreten. Gegen Laura Schärler (PSV München) wehrte sie sich nach Kräften, zog aber mit 2:6 Punkten den Kürzeren und belegte in der Endabrechnung den siebten Platz.

Der letzte Tag dieser bayerischen Titelkämpfe gehörte den Nachwuchsklassen. Nils Basel (BSG Raubling) führte von Beginn an das Teilnehmerfeld der Schüler A an und mit 577 von 600 Ringen gelang ihm nicht nur der Titelgewinn, sondern auch die Verbesserung seines persönlichen Rekordes. Rebekka Reiter (BSG Raubling) konnte sich bei ihrer ersten bayerischen Meisterschaft mit 500 Ringen unter den Top-Ten platzieren.

Marit Basel (BSG Raubling) platzierte sich in ihrer Klasse als beste oberbayerische Teilnehmerin mit 508 Ringen auf dem vierten Platz. Marlene Schneller (SV Pang) wurde mit 447 Ringen Zehnte.

Regina Kellerer (BSG Raubling) hat mit 548 Ringen in der Jugendklasse ihr Können unter Beweis gestellt. In der Endabrechnung gelang es ihr, sich mit 549 Ringen und neun Ringen Vorsprung den Titel zu holen. Kilian Mayer (BSG Raubling) startete erstmals in der Jugendklasse. Zu Beginn hatte er Schwierigkeiten und rutschte in der Ergebnisliste nach unten. Gegen Ende des ersten Durchgangs konnte er sich fangen und wieder seine volle Leistung abrufen. In der Endabrechnung fehlten ihm dann gerade mal vier Ringe zum Sieg, er belegte mit 528 Ringen den vierten Platz.

Finley Hummel (SB DJK Rosenheim) holte sich bei seiner ersten Bayerischen mit 525 Ringen den dritten Platz seiner Klasse.re



Petra Zellner vom SV Pang belegte in ihrer Klasse den siebten Platz. Foto SV Pang